

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 M., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 M. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garnungszeile ober deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 64.

Samstag den 19. April 1884.

45. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Ortsvorsteher.

Am Freitag den 25. d. M. von Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an findet eine Amtsversammlung im Rathhaus zu Waiblingen statt, welcher der bestehenden Reihenfolge gemäß mit Stimmrecht anwohnen die Ortsvorsteher von Beinstein, Birkmannweiler, Bittensfeld, Endersbach mit 1 Deputirten, Großheppach mit 1 Deputirten, Hertmannsweiler, Hochberg, Höfen, Kleinheppach, Korb, Leutenbach, Neckarrens, Neustadt, Nettersburg, Schwaibheim mit 1 Deputirten, Steinach, Strümpfelbach, Waiblingen mit 3 und Winnenben mit 2 Deputirten; die übrigen Ortsvorsteher nehmen ohne Stimmrecht Theil. Am Dienstag den 22. d. M. von Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an findet hier eine Sitzung der Landarmenkommission und des Amtsversammlungsausschusses statt.

Die wichtigeren Gegenstände der Verhandlung der Amtsversammlung sind: Wahlen des Amtsversammlungsausschusses, der Landarmen-, Oberamtswahlkommission, eines Taxators für die Pferdeabnahme für den Mobilmachungsfall, der 7 Vertrauensmänner zur Wahl der Geschworenen und Schöffen; Amtsvergleichsstaten; Etat pro 1884/85, Einführung der freiwilligen Maß- und Gewichtsvisitation, Bitte der Gemeinde Neckarrens um einen weiteren Beitrag zur Correction der Holztaigstraße, Naturalverpflegung zur Bekämpfung des Vagantenthums, Prämien für Straßenwärter, Krankenversicherung der Arbeiter, Publikation der Abhörzeffe zur Amtspflegerechnung pr. 1882/83.

Den 12. April 1884.

R. Oberamt.
Gänle, A.-B.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche im Rindviehstall des Ludwig Hübner in Hochdorf ist erloschen.
Am 17. April 1884.

R. Oberamt.
Gänle, A.-B.

Konrad Kurrhardt.

Nadelholz- Stammholz- Verkauf.

Am Freitag den 25. April Morgens 9 Uhr in der Krone in Fornsbad aus Harnersberg Abth. 8, Hornberg Abth. 1, Rothenbühl Abth. 3 und 5, Bruch Abth. 12 und Waltersberg Abth. 1:

82	Stämme	I.	Classe	mit	223,16	Fm.
224	"	II.	"	"	373,21	"
299	"	III.	"	"	317,21	"
391	"	IV.	"	"	204,48	"
15	"	V.	"	"	2,65	"
88	Klöge	I.	"	"	120,17	"
117	"	II.	"	"	93,55	"



Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Zu Folge Anordnung des R. Amtsgerichts Waiblingen vom 15. Februar 1884 und Beschlusses der Vollstreckungsbehörde vom 21. März 1884, kommt in der Zwangsvollstreckungssache gegen

Gottlieb Dietersle, Weingärtner dahier

am

Montag, den 5. Mai 1884,

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause im I. öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Hs.-Nr. 241. 43 M. Ein 2stockiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller und 13 M. Hofraum im Badgäßle

Anschlag 1200 M.

P.-Nr. 1297. 17 Ar 38 M. Acker und Weg am Holzweg neben Jos. u. Peter Bürkle von Schmidern

Anschlag 500 M.

P.-Nr. 613/1. 7 Ar 98 M. Acker im Wursbeil neben Johannes Widmann und den Anstößern

Anschlag 200 M.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß als Verwalter Gemeinderath Knöringer bestellt ist und die Verkaufskommission aus dem Unterzeichneten und Gemeinderath Schnell besteht.

Den 15. April 1884.

Vollstreckungsbehörde
Vorstand Gmel.

Waiblingen.

Frische
Buttersch nitten
empfehl

Fr. Kaiser, Conditior.

Waiblingen.

Für die



**M ü r t i n g e r
B l e i d j e**

nimmt Leinwand und Faden in Empfang

Friz Mayer.

Waiblingen.

Acht virg.

**P f e r d e z a h n - M a i s
u n d G r a s s a m e n,**

empfehl in neuer Waare

Friz Mayer.

Hiezu eine Beilage und die Samstagsbeilage „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Paul Ade

Stuttgart, Königsstraße 53, neben dem Petersburger Hof.
Mode-, Manufactur- und Seidenwaaren, Confection für Damen.
 Ich empfehle für die Sommer-Saison sämtliche Neuheiten in größten Sortimenten zu außergewöhnlich billigen, aber streng festen Preisen:

Kleidstoffe.

Breite 60 cm.	Wollen Tafting	alle Farben	45 Pf.
Breite 60 cm.	Wollen fil-à-fil	vorzügliche Qualität, für praktische Hauskleider ausgezeichnet, meter	50 Pf.
Breite 60 cm.	Cadherine extrafort	in vielen verschiedenen Farben, dauerhaftes Gewebe, meter	60 Pf.
Breite 60 cm.	Rein wollen Chemiot	für Frühjahrsg., Pro-menaden-, Costumes, sehr praktischer Stoff, meter	60 Pf.
Breite 60 cm.	Crêpe Tamiette	in kleinen niedlichen Carrean, für Kinderkleider sehr geeignet, meter	65 Pf.
Breite 60 cm.	Cadherine merveilleux	sehr feiner und eleganter Stoff, solid im Tragen, meter	75 Pf.
Breite 60 cm.	Rein wollene Cadherine double	vortrefflicher Gelegenheitskauf in ganz neuen hellen und dunklen Farbentönen meter	80 Pf.
Breite 60 cm.	Neuhait: Neigeuse	eleganter Stoff für seine Sommertouillete, in ganz neuen und apparten Melangen, meter	80 Pf.

Tricottailen
 aus reinwollenem Sammgarn, glatt mit Fächer, Joutachirt, in nur gut stehenden Facons, alle Farben vorrätzig à M. 18.00. 15.00. 12.50.

Breite 110 cm	Beige imperissable	außerordentlich dauerhafte und waschbare Qualität meter M.	1.10.
Breite 110 cm	Crêpe des Andes	feiner Wollestoff für leichte und elegante Sommer-lette in den neuesten Farben, darunter gris, sa la dernière creation, meter	2.50.
Breite 110 cm	Haute Nouveauté der Saison	Pointillés, Brochés, Boule de laine, Bons-selline de laine aux Espinois, größte Neuheiten, zu jedem gemusterten Stoff genau passendes uni, meter M. 8.00, 6 00., bis	3.75.
Gelegenheitskäufe in rein wollenen Frühjahrsstoffen:			
Breite 110-120 cm.	Gasparone	reine Wolle, in vielen neuen Melangen, dichtes Gewebe, sehr dauerhafte Qualität, meter	1.80.
Breite 110-120 cm.	Rein wollene mille rayes & mille carreaux	neue solide Frühjahrsstoffe, äußerst preiswürdige Qualitäten, meter Mart	2.25.
Breite 110-120 cm.	Melitta	aus bestem rein wollenem Material hergestellt, gefellter Stoff, höchst dauerhaft und elegant im Aussehen - Neuheit - meter Mart	2.40.
			5.00.

Seidenstoffe & Sammete

Seidene Seiden-Sammete

Seidene Beleg-Panmere

in den größten Farben-Sortimenten, darunter sämtliche neue Nuancen, meter M. 6.00 5.50 4.50

Sponer Paleot-Sammere

für Jaquettes, Mantillen u. in durchaus soliden und erprobten Qualitäten, 70 cm breit, meter M. 30.00 20.00 15.00 10.00

Süßeste Ozonid blaueschwarze Sündener Patent-Sammere

schwarz und alle Farben zum Beflag sowie für Kinderkleider, meter M. 2.50 2.00 1.80

Confection.

Mantelets neueste Facons mit feinen Befäßen und mit Guitpurespiken gerührt, aus Satin Soieit à M. 15.00. 20.00. 30.00. 50.00 — 100.00. M. 10.00.

Neueit: Promenaden-Kränzel in Paleot- und Dolman-Form aus glatten und gemusterten Stoffen in schwarz, braun und grau, höchst appart, praktisch und kleidsam à M. 30. — 75 M. 24.00.

Mantillen aus Seiden- und Sammet-Procet, aus Pelours das was, Pelours gaze u. in reichster Auswahl von M. 60. 200.

Robe de Chambre, Damenschürze, aus soliden Wollstoffen, uni und gemustert, à M. 40.00. 30.00. 1500, 12.00. von M. 8.00. an. in Regenmantelstoffen, Zuchen & Dyrinus, nur in reiner Wolle, sehr geeignet für Knaben-Hütze, 130 cm breit, M. 5.00., 4.50. 4.00.

Muster umgehend und franko.

Auswahlsendungen von Confection nach außerhalb sofort, bei unbekanntem Adressen Referenzen erbeten.

Paul Adel, Stuttgart,

Königsstraße 53, neben dem Petersburger Hof.

Mode-, Manufaktur- & Seidenwaaren, Confection für Damen.

Satin merveuet, Rhadames, Duchesse, de Spon, de Ghine etc. in feinsten nicht erschwertem, wasser und lufttichten Qualitäten, meter M. 10.00. 8.00. 6.00. 5.00. 4.50.

Groß Faile & Groß Gachemire

mit feinem grain, Lüsterreiche Gemebe, durchaus solid im Tragen, reine Seide, meter M. 7.50. 6.00. 5.00. 3.00.

Seidene Besabstoffe als Procet.

Satin à pois u. in schwarz und farbig in größter Auswahl vom einfachsten bis zum kostbarsten Genre, meter M. 10.00. 2.50.

Confermanden-Jaquettes aus soliden Tuch- oder Soieit-Stoffen gearbeitet, M. 15.00. 12.00. 10.00. von 7.50.

Schwarze anliegende Jaquettes für junge Mädchen in neuen u. d. apparten Facons, gut sitzend aus dauerhaftigen Stoffen gearbeitet Wert 25.00. 18.00. 12.00.

Farbige anliegende Jacken für junge Damen, darunter höchst geschmackvolle Neuheiten M. 25.00. von 12.00. an.

Jupons Damenunterröcke, in größter Auswahl à M. 10.00. 2.00. an. 8.00. 7.50. 6.00. 5.00. 4.00 von

Vortheilhafter Geleghenheitskauf in

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des † Daniel Gottlob Schäfer, gewes. Weingärtners dahier, kommt nachbeschriebene Liegenschaft am nächsten

Donnerstag den 24. ds. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich.

Ein 2stödiges Wohnhaus mit Scheuer und einem 1stödigem Wagenschuppen in der Weingärtner-Vorstadt,

angekauft um 3400 M.



, 29 Ar 19 M. Acker im Weibach

angekauft um 1100 M.

12 Ar 05 M. Acker in den Sänsäckern,

angekauft um 400 M.

15 Ar 18 M. Acker am Schmidener Weg,

angekauft um 600 M.

17 Ar 09 M. Acker in den Säumlensäckern,

angekauft um 700 M.

21 Ar 39 M. Acker im inneren schmalen Pfad,

angekauft um 850 M.

11 Ar 84 M. Acker im kleinen oberen Feld.

angekauft um 420 M.

16 Ar 80 M. Acker auf der Korber Höhe,

angekauft um 500 M.

9 Ar 85 M. Acker unter'm Korber Weg,

angekauft um 350 M.

8 Ar 10 M. Baumgut im Rosßberg,

angekauft um 300 M.

6 Ar 31 M. Gras- und Baumgarten in der Uhlklinge,

angekauft um 300 M.

9 Ar 80 M. Baumwiese in der Uhlklinge,

angekauft um 180 M.

18 Ar 53 M. Wiese im oberen Ring,

angekauft um 700 M.

8 Ar 46 M. Weinberg im unteren Schrenbaum,

angekauft um 300 M.

6 Ar 45 M. Weinberg und Dede in Hofweinsbergen,

angekauft um 200 M.

8 Ar 51 M. Weinberg im oberen Rosßberg,

angekauft um 250 M.

2 Ar 76 M. Weinberg und Dede in Hofweinsbergen,

angekauft um 35 M.

26 Ar 04 M. Acker am Schmidener Weg,

angekauft um 850 M.

21 Ar 01 M. Acker am Lindenbühler Seele,

Markung Schmiden.

angekauft um 500 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 18. April 1884.

Rathschreiber.

Strümpfelbach.

Liegenschafts-Verkauf.

In dem am 24. Februar d. J. amtsgerichtlich angeordneten Zwangsvollstreckungsverfahren gegen Gottlieb Gläser, Weingärtner von hier kommt das Verkaufsobjekt bestehend aus:

Nr. 15. „ 87 M. Wohnhaus

„ 30 M. Scheuer

„ 7 M. Backofen

„ 41 M. Hofraum

1 Ar 65 M.

Ein zweistödiges Wohnhaus und Scheuer mit Zwerchhaus, eingerichteter Bäckerei nebst Kelleranbau unter einem Dach an der Hauptstraße im untern Ort,

Steuer-Cap.: 4800 M.

Brand-Verf.-Anschlag: 4120 M.

P.-Nr. 329/1. „ — 41 M. Gemüsegarten

P.-Nr. 329/2. 4 Ar 33 M. Baum- und Grasgarten

4 Ar 74 M.

beim Haus;

am Mittwoch den 7. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr

im zweiten Verkaufstermin, bei dessen Ergebnis es sein Bewenden hat, auf hiesigem Rathhaus zur Versteigerung. Dasselbe wurde im ersten Verkaufstermin angekauft für 3200 M.; Nachgebot beträgt 50 M.; der jetzige Ankaufspreis also zusammen 3250 M.; der amtliche Anschlag aber 3800 M.

Dies wird bekannt gemacht mit dem Anfügen, daß die Verkaufskommission aus Schultheiß Hartmann und Gemeinderath Mannschröd besteht und als Verwalter Gemeinderath Schmid hier aufgestellt ist.

Strümpfelbach, den 15. April 1884.

Für die Verkaufskommission:

Schultheiß Hartmann.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buch in Waiblingen.

Nr. 1995

**Directe
Post-Dampfschiffahrt
Hamburg - Havre -
Amerika.**

Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
von Hamburg und
von Havre jeden
Dienstag
mit Deutschen Dampfschiffen der
**Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**
August Bolten, Hamburg.

Auskunfts- und Ueberfahrts-Verträge bei:
Fritz Mayer und August Grafer
in Waiblingen.

Waiblingen.

**Haus-Verkauf.**

Unterzeichnete setz ihr Haus an der Schmidener Straße bestehend in 2 Zimmern, Stallung, gewölbtem Keller und Scheuerantheil dem Verkauf aus.

Liebhaber können am Montag den 21. April Abends 7 Uhr bei Bäcker Pleßing einen Kauf mit mir abschließen.

Steinhauer Pfander's
Wittwe.

Waiblingen.

Ein freundliches

Logis

bestehend in 2 Zimmern und sonstigen erforderlichen Räumlichkeiten hat sogleich oder bis Jakobi zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Eine wirklich sehr empfehlende

Putz-Salbe

für Metalle.

Vaseline,

der Beste aller Fettstoffe, zum Einschmieren des Leders verschiedenster Art, zum Schmieren der Maschinen, Wagen-Achsen, Pferde-Fuse u. s. w., zum Einsetzen des Metalls — Eisen und dergl. — um es vor Rost, Grünspan oder vor sonstigen Nachtheilen zu schützen, reell zu haben bei
G. Rauffmann, jr.

Waiblingen.

Für die bestens renommirte

Urachter Bleiche

nehme wieder

Leinwand & Faden

an

G. Rauffmann, jr.**Loose à M. 1.**

des Württ. Kunstgewerbe-Vereins,
Ziehung 20. Mai d. J.,
mit Gewinnen aus nur hervorrangenden Industriegegenständen des praktisch. Gebrauchsempfehl. die General-agentur: **Eberh. Fetzer, Stuttgart** und die bekannten Loosagenturen.

Beilage zum „Remsthal-Boten.“

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Nr. 64.

Samstag, den 19. April 1884.

45. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachung.

Rommelshausen.

Liegenschafts-Verkauf.

Nachdem der unterzeichnete Gemeinderath von dem R. Amtsgericht Cannstatt am 8. März 1884 mit der Zwangs-Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen des Christian Lederer Branntweinbrenners hier beauftragt und am 21. März d. Js. Gemeinderath Georg Fried. Schert zum Verwalter bestellt worden ist, kommt die vorhandene Liegenschaft am

Mittwoch den 23. April 1884

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im 1. Verkaufstermin in öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Js. No. 101. 4 Ar 34 qm. Ein neuverbautes Wohnhaus sammt Scheuer und Stall unter einem Dach, mit 2 gewölbten Kellern, im Riethgäßle, neben Johann Gottlob Pfund, Amtsdieners und Gottl. Fr. Braun, jr.

Ord.-Vers.-Anschlag 4600 M.

Js. No. 101 A. 21 qm. Brennstatt.
13 qm. Mehlstube.

Ein von Stein erbautes Wasch- und Dachhaus mit doppelter Brennerei-Einrichtung im Hofraum obigen Hauses.

Ord.-Vers.-Anschlag 480 M.

P.-No. 324. 1 Ar 33 qm. Gras- und Baumgarten neben dem Haus.

Die Verkaufs Commission besteht aus Rathschreiber Brigel und Gemeinderath Phil. Jakob Seybold.

Rommelshausen den 8. April 1884.

Gemeinderath.

Vorstand: Brigel.

Privat-Anzeigen.

Unstreitig die größte Auswahl in Eleganten Herren- & Knaben-Kleider

Stuttgart.	2 Leonhardsplatz 2	Stuttgart.
1 Eleganten Herbst- & Winter-Paletot		von 10 M. an
1 Eleganten Anzug in guter Qualität		von 17 M. an
1 Eleganten Schlafrock passend zu Geschenken		von 9 M. an
1 Knaben-Paletot oder Kaisermantel		von 5 M. an
1 Knaben-Anzug in allen Größen		von 5 M. an
1 Eleganten Duwaloff neueste Facon		von 20 M. an
ferner Joppen, Hosen etc. zu spottbilligen Preisen.		
Bitte genau auf Firma und Verkaufsort zu achten.		

G. Neumann

Stuttgart. 2 Leonhardsplatz. Stuttgart.

Vermietung schwarzer Anzüge

Anfertigung nach Maß

Waiblingen.

1800 Mark

gegen Pfandsicherheit, werden für einen pünktlichen Zinszahler gesucht durch
Zm. Sessel.

Neckarrens.

300 M.



Pflegschaftsgeld hat sogleich auszuliehen.

Christian Geiger,

Waiblingen.

10 Ctr. schönes unberegetes

Heu & Stroh

hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Empfehle mein reichlich sortirtes Lager in

Café,

sowie

Würfelsucker pr. Pfd. 40 Pf.

Chr. Wieland, Conditior.

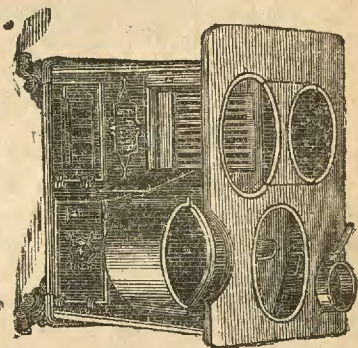
Waiblingen.

Für die



Blaubeurer
Bleiche

nehme ich Leinwand und Faden zu bester Besorgung entgegen.
Gottlob Willinger.



Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt seine selbstverfertigten

Serde

in jeder Größe neuester Konstruktion zu billigsten Preisen und werden von einem tüchtigen Hafner ausgemauert zu Holz und Roark, unter Garantie.



Achtungsvoll

August Bauer,
Schlosser.

Winnenden.

Stangen-Verkauf.

Circa 2000 Stück 6-8 m lang und 6-8 cm Durchmesser. Sämmtliche Stangen liegen in Winnenden und werden zu beliebigem Quantum abgegeben, nähere Auskunft ertheilt gerne

Fr. Pfähler,

Restaurateur am Bahnhof.

Neu und praktisch:
Rieger's Patentherd,
ganz aus Eisen, billiger und dauerhafter als Stahlerde, große Ersparnis an Brennmaterial, mit großem Wasserbehälter, für die Hausheizung geeignet und transportabel, empfiehlt von Nr. 37 bis Nr. 45
Herd. Rieger,
in Esslingen.

Frühlinglied.

Im Frühling ist es wunderbar
Wenn in dem Thal und auf den Höhen
Die Bäume blühen überall
Wenn alles grünt was vorher lahl.
Wenn in den Wäldern auf der Flur
Sich neubelebet die Natur,
Das Vöglein singt in Feld und Wald
Dann freut sich Alles, jung und alt.
Im Frühling da wird Alles wach
Was vorher lag im Winterschlaf;
Des milden Frühlings Sonnenschein
Flößt Allen neues Leben ein.
O, früher Frühling trüg doch nicht,
Zeig stets ein freundliches Gesicht,
Werd doch von jetzt an nicht mehr kalt
Sonst trauert Alles, jung und alt.
Und bleibst du Frühling uns getreu
So kommt der Sommer bald herbei,
Und endlich bringt der Herbst daher
Was dir gereicht nächst Gott zur Ehr.
Nun Frühling sei kein Bösewicht
Und zeig dich stets im wahren Licht,
Sonst trauen wir nur Gott allein
Und lassen dich den Frühling sein.

B.

H.

Christenthum, Monarchie und Kapitalismus.

In der vorigen Nummer dieses Blattes lesen wir, daß die Sozialdemokraten sagen: „**Wer das Christenthum bekämpft, bekämpft zugleich Monarchie und Kapitalismus.**“

Wenn es eine Wahrheit auf der Welt gibt, so ist es diese. Möchten sich dieß doch alle Monarchen und alle Reichen merken!

In der Religion nicht bestanden.

Am letzten Samstag hat sich in Eßlingen ein junger Mensch erschossen, weil er am Tage vorher die Prüfung zur Aufnahme in das Lehrerseminar in der Religion nicht bestanden.

Was lernen wir daraus?

Antwort: bibelfest macht kugelfest.

Württemberg.

— Die Ziegelfabrik von Heilmann und Sohn in Schrozberg läßt gegenwärtig einen sogenannten „Ringofen“ behufs ununterbrochener Fabrikation von Ziegelwaaren herstellen.

Laupheim, 16. April. Am Montag, 14. d. M., Abends zwischen 8 und 9 Uhr, wurde auf der Straße von hiesiger Stadt zum Bahnhofe die Leiche eines Reisenden gefunden, der wahrscheinlich in Folge eines Herzschlags plötzlich gestorben ist. Ein hiesiger Arbeiter sah ihn sehr erbtzt dem Bahnhofe zueilen und beruhigte ihn, auf Befragen, ob er den Zug wohl noch erreichen werde. Man fand bei ihm einiges Geld, eine silberne Uhr und ein Handtäschchen; aber keinerlei persönlichen Ausweis.

Deutsches Reich.

Kaiserslautern, 12. April. In Weitersweiler feuerte gestern Nachmittag während des israelitischen Gottesdienstes ein Geisteskranker, Namens Blum, mehrere Revolvergeschüsse ab, wodurch drei der Anwesenden schwer verwundet wurden.

Mannheim, 15. April. Von einem entsetzlichen Unglück wurde heute Mittag die Familie des Zimmermannes Diez hier betroffen. Während die Frau ihrem Manne das Mittagessen an die Waustelle brachte, blieben die 4 Kinder im Alter von 6 Jahren abwärts allein in der Lit. Z. P. 1 No. 4 gelegenen Wohnung und scheinen mit Feuer gespielt zu haben, oder durch einen unglücklichen Zufall hat sich eine Partie beim Ofen liegender Hobelspane entzündet. Als die Frau zurückkam bot sich ihr ein erschütternder Anblick dar: Sämmtliche vier Kinder erstickt und todt am Boden. Wie leicht begreiflich ist der Jammer der so furchtbar schwer betroffenen Familie unbeschreiblich.

Mainz, 14. April. In der verfloffenen Nacht wurde in der Christophskirche eingebrochen und der größte Theil der werthvollen Kirchengüter geraubt. Dieselbe Kirche wurde vor 4 Jahren schon einmal ausgeplündert, ohne daß man die Thäter erwischen konnte.

England.

London, 17. April. Nach einem Telegramm der „Times“ aus Philadelphia haben heftige Regengüsse in Georgia die Hochbrücken der Western Atlantic Eisenbahn zerstört, in Folge dessen am Dienstag zwei Züge verunglückten; 6 Personen wurden dabei getödtet und 18 verwundet. — Aus Rhartum wird dem Blatte vom 7. April gemeldet: Während der Woche

vorher fanden fast täglich Kämpfe mit den Aufständischen statt, bei welchen hauptsächlich die Dampfer engagirt waren. Rhartum ist gewissermaßen das Centrum eines ungeheuren Rebellenlagers. Ein Versuch, mit einem Dampfer die Linien der Aufständischen zu durchbrechen und nach Berber zu gelangen, schlug fehl, da 70 Aufständische auf den Dampfer feuerten. Am 5. April wurde ein Angriff der Aufständischen auf das besetzte Lager bei Omburman zurückgeschlagen. Die Situation sei sehr kritisch. Der Inhalt eines von Baring nach Berber gerichteten, nichtdifferirten Telegramms, in welchem er mittheilte, daß keine englischen Truppen werden gesandt werden, dürfte schnell verbreitet und dadurch der Rückzug auf Berber verhindert werden. Es sei allein noch möglich, sich südwärts nach dem Congo zurückzuziehen, was aber nur mit großen Beschwerden geschehen könnte.

Afrika.

Aus Südafrika. Wie es während unseres Winters in Südafrika aussah, ist zu entnehmen einem Briefe der Frau Missions-Superint. Grüner in Bethanien (Synode „Freistaat“) vom 11. Februar 1884, welche schreibt: Bei uns herrscht in diesem Jahre eine schreckliche Dürre. An den Pflanzbäumen werden die Früchte trocken. Auf anderen Plätzen ist es noch trauriger als hier, dort sollen die Bäume absterben, die Blätter verloren haben. Butter, wenn überhaupt zu kaufen, kostet 6—8 Mark das Pfund. Bis jetzt ist noch kein Futter für das Vieh auf den Winter vorhanden. Viele Bauern sind dadurch schon arm geworden. Auch wir haben schon großen Schaden an Rindvieh gehabt und müssen doch, um auskommen zu können, etwas Landwirtschaft haben. Besonders klagen auch alle Geschäftsleute, daß niemand Lust zum Kaufen hat. Dazu kommt noch, daß an verschiedenen Orten die Boden ausgebrochen. Die Krankheit ist in warmen Ländern weit gefährlicher als in kälteren. Möchte Gott sich doch erbarmen und bald Regen senden.

Amerika.

— Aus Philadelphia wird der Times geschrieben: Die Amerikaner sind jetzt in hohem Grade beschäftigt mit den Vorbereitungen für die nationalen Konventionen, welche die Kandidaten für die Präsidentschaft aufstellen werden. Diese Konventionen treten im Juni in Chicago zusammen. Die hauptsächlichsten republikanischen Kandidaten sind: Blaine, General Arthur, Logon und Edmunds. Blaine ist unstreitig der am meisten begünstigte Kandidat. Jüngst hat eine Bewegung begonnen, General Grant wieder zu einem Kandidaten zu machen. Auf der republikanischen Konvention wird er, wie man glaubt, von vielen Delegirten unterstützt werden. Der Kriegsjekretär Robert Lincoln wird allgemein als ein Kandidat für den Vizepräsidentenposten gebilligt. Der demokratische Hauptkandidat ist Tilden, der, wenn er wegen physischer Gebrechlichkeit nicht selber kandidirt, einen Kandidaten namhaft machen wird.

Auszug aus den Standesamtsregistern zu Waiblingen vom 1. bis 15. April 1884.

Aufgebote.

Christian Friedrich Goller, Kostgeber u. Wittwer in Stuttgart und Christiane Friederike Lehre von hier. Leonhard Konrad Friedrich Braun led. Schuhmacher von hier, d. Z. wohnhaft in Speicher (Schweiz) und Maria Anna Kuster, Wittve des † Joh. Gottfr. Weil von Herdmannsweiler diss. Oberamts, wohnhaft in Speicher (Schweiz). Hermann Theodor Hummel, led. Zimmermann von hier und Karoline Pauline Häfner, ledig von Neustadt.

Geburten:

Dem Jakob Herborn, Heizer 1 Tochter; Dem Gottlob Hahn, Kunstmühlebesitzer 1 Tochter; dem Christoph Ludwig Seibold, Weingärtner 1 Tochter; dem Wilhelm Mayer, Sailer 1 Sohn; dem Friedrich Wagner, Weingärtner 1 Sohn.

Todesfälle:

Fridolin Lipp, Tagelöhner, 34 Jahre alt; Wilhelm Eugen, 3 Monate alt, Kind des Schlossers Wilhelm Braun; Johann Friedrich Häberle, Wagner 64 Jahre alt.

Der opferwillige Gatte. Arzt: Herr Käble, Ihre Frau Gemahlin sollte eben zur Erholung eine Luftveränderung haben. Käble: Freilich, freilich, da haben Sie ganz recht; wir wollen gleich ein wenig das Fenster aufmachen.

— Einem Hochzeitspärdchen, das, aus dem südlichen Frankreich kommend, Genf zum Ziele der Hochzeitsreise gemacht hatte, drohte hier ein furchtbares Geschick in Gestalt einer früheren Geliebten des Mannes. Sie war nach Genf gekommen und hatte in einer Apotheke eine Flasche Vitriol gekauft. Mit dieser ausgerüstet, trat sie am Sonntag dem Treulosen und seiner Erwählten, die sich auf dem Wege in's Theater befanden, gegenüber und leerte ihnen die Flasche mit Vitriol in's Gesicht. Die erwartete Wirkung blieb jedoch aus, da der misstrauische Apotheker, dem das verfürzte Wesen der Vitriol fordernden Person aufgefallen war, ihr statt dessen ein harmloses Haarfärbemittel überreicht hatte.